

Rosen-Abfall-Seife
Weiden-Abfall-Seife
 in vorzüglicher Qualität empf. a. Pädet
 (3 Stück) 40 S. Carl Ziegler, Seifenf.

Auf vielfältige Nachfrage nach
breitem Kleefamen,
 von welchem die Herbstfaat bei vielen
 Landwirten sich sehr bewährte, empfiehlt
 folgen in prima Ware
 2. **Chr. Ziegler.**

Kleefamen
 empfiehlt **M. Sperle.**

Dreifäbige
Motspresstücher
 bester Qualität empfiehlt
 2. **Chr. Ziegler.**

Schorndorf.
 Unterzeichnet empfiehlt große Aus-
 wahl in **Robrtiefelschäften & Bor-**
schuh sowie **Zug-, Knopf- & Schnür-**
schäfte in ganz frischer, guter und muster-
 hafter geschmittener Ware zu sehr billigen
 Preisen. **Fr. Bauer, Schuhmacher.**

2 1/2 Brl. Dehndgras hat zu ver-
 kaufen
Fr. Wibel, Urbansstraße.

Das Ohndgras
 von 9 Brl. Wiesen bei der Teufelsmühle
 verkauft **M. Lauppe Ww.**

6 Brl. Dehndgras
 hat zu verkaufen
Weller zum Hirsch.

Das Dehndgras
 von 14 Brl. Wiesen hat zu verkaufen
August Grossmann's Ww.

21 ar 49 qm Acker in der oberen
 Straße verkauft
Wer? sagt die Neb.

Nächsten Freitag (Mittwoch)
 ist bei **Dr. Rechtsanwalt Pfeiler**
 in Schorndorf zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Eingefendet.
 Da in letzter Zeit in verschiedenen Blättern Trinkwasser-
 Angelegenheiten besprochen wurden, dürfte auch von hier aus etwas
 erwähnt werden. Zwar nicht wie manche Gemeinden, die ihre
 Not wegen Wassermangel kund geben, welche bei uns Gott sei
 Dank nicht eintritt, indem wir mit laufenden wie mit Pumpbrun-
 nen gut versehen sind, sondern Einfender dieses erlaubt sich, den
 Wunsch kund zu geben, es möchte in Beziehung der laufenden
 Brunnen eine strengere Kontrolle gehandelt haben werden, damit
 nicht so beflagenswerte Einrichtungen getroffen würden, wie z. B.
 die, welche etwa vor einem halben Jahr der städtische Brunnen-
 meister selbst vornahm. Obgleich derselbe die öffentl. Brunnen
 zu überwachen hat, wurde von ihm ein in widersprüchlicher Weise
 angebrachtes 2 Linien weites Zweigröhrchen, welches in die Brau-
 erei zum Waldhorn einmündet, von der städtischen Leitung ent-
 fernt und ein 3 bis 4 mal weiteres Rohr angebracht, ohne auch
 nur vom Stadtbauamt, welches die Oberaufsicht hat, oder vom
 Magistrat hierzu die Erlaubnis einzuholen, welche selbstverständlich
 von keiner Seite erteilt worden wäre. Durch diese bedauernde
 Einrichtung werden die städtischen Brunnen begreiflicher Weise
 sehr beeinträchtigt. Der eben erwähnte Umstand ist nur den
 Nachbarn bekannt, während die übrige Bürgerschaft der Meinung

No. 1969.
Directe
Hamburg - Havre -
Amerika.
 Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
 von Hamburg und
 von Havre jeden
Dienstag
 mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
Chr. Wöhrlé z. Rösle, J. Mayer,
Kaminfegermstr. & A. F. Widmann
 in Schorndorf.

Auf das in diesem Blatte schon mehr-
 mals erschienene Gesuch auf A 8 Arbeit
 von G. Kreglinger in Berg erwidern
 wir, daß wir uns mit derartigen Vor-
 spiegelungen nicht fangen lassen, denn wir
 wissen genau, daß G. Kreglinger auch lie-
 ber niedere Löhne bezahlt, und wenn seine
 Behandlung so liebevoll wäre, so käme er
 nicht in so große Arbeiternot.
 Also Herr Kreglinger bemühen Sie
 sich nicht weiter, wir gehen nicht auf den
 Reim!
 Mehrere Schorndorfer Zigarren-Arbeiter.

Für einen tüchtigen
Safner,
 welcher Drehen, Formen, Glasieren und
 Brennen gründlich versteht, findet sich bei
 uns eine dauernde Stellung.

Thonwerk Kolbermoor
 3^{te} **Steinbeis & Genossen**
Kolbermoor Oberbayern.
 Von heute an kostet das Pfd. fetter
Speck 65, u. Schmalz 70 Pfg.
Johann Lauppe, Metzger.

Birkenweibsch.
 1 **Stück**, 44 Fuß lang, 15 Zoll mittl.
 Durchm., zu Küfer- oder Bauholz geeignet,
 verkauft nächsten
Dienstag abends 5 Uhr
Johann Seutter.

ist, daß die außerordentlich trockene Witterung schuld trage, daß
 die Brunnen so schwach, öfters gar nicht laufen. Es wurde des-
 halb von einem Bürger der Stadtbehörde hievon Anzeige gemacht,
 worauf sofort eine Untersuchung eingeleitet wurde und die Be-
 strafung des Brunnenmeisters erfolgte. Zu bedauern ist nur, daß
 nicht alsbald das Stadtbauamt beauftragt wurde, solche gewalt-
 sätige, eigenmächtige und allgemein nachtheilige Einrichtung sofort
 ganz zu beseitigen, indem doch die Gemeinde in keiner Weise ver-
 pflichtet ist, Brauereien, Gerbereien, Färbereien u. s. w. mit lau-
 fendem Wasser zu versehen. Da wirklich ein neuer Pumpbrunnen
 beim neuen Schulhaus errichtet werden soll und Niemand versichert
 ist, ob derselbe viel oder wenig, gutes oder schlechtes Wasser liefern
 wird, so wird bei dieser Gelegenheit der Wunsch ausgesprochen,
 daß an besagtem Platz ein laufender Brunnen hergestellt werden
 möchte, welche Einrichtung von der ganzen Bürgerschaft sowie
 von den Schülern mit Jubel begrüßt würde, und auch von klei-
 neren Schülern benützt werden könnte, was bei Pumpbrunnen
 nicht der Fall ist, und in Betreff der Unterhaltungskosten den
 Vorzug verdient. Auch in Beziehung eines Brandunglücks würde
 einem Pumpbrunnen gegenüber ein laufender Brunnen sehr leisten
 mit seinem Wasservorrat. Deshalb, ihr Stadtväter, sehet nicht an
 die Kosten, es würde auf Euch ein immerwährender Dank ruhen!

Theater im Ankergarten
 Samstag den 30. August
Garibaldi
 oder
 Sucht nach einem großen Namen.
 Hierauf
Der Verräter.
 Zum Schluß
Wirt und Töchterlein
 Lebende Bilder in 5 Abtheilungen.
 Am Sonntag den 31. August
Der Schuster im Frack,
 oder
Das Glück kommt im Schlaf.

Winterbach.
Eine Obstmahlmühle
 und mehrere eiserne Motspresstücher
 verkauft billig
Hagmann, Wagner.

Oberberken.
Jacob Sieber hat einen **Mahl-**
trog samt Stein zu verkaufen.

zahlen wir
 dem, der beim
 Gebrauch von
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
 à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals
 wieder Zahnschmerzen bekommt. **S.**
Goldmann & Cie., Dresden.
 Zu haben bei: **Wilh. Spellenberg,**
 Winterbach. 26^{te}

Bach- & Tag
Carl Hammer.
Gottesdienste
 am 12. S. n. Trin. (31. Aug.) 1884.
 Vorm. 9 Uhr Predigt
 Herr **Walter Hoffmann.**
 Ansprache des Hrn. Prälaten v. Ved.
 Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter)**
 Herr **Dekan Fritsch.**
 Nachm. 2 1/2 Uhr **Bibelstunde.**
 Herr **Walter Hoffmann.**
 Auf dem Turm wird geblasen Nr. 29
 Lobe den Herren o meine Seele.

Reinen
1881er Wein
 ca. 125 Btr. glanzhellen gelben, 600 Btr.
 dto. roten, für Wirte und Private, sehr
 preisw. 3, empfiehlt
Chr. Ziegler.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
 Erägerlohn viertel. 9 S.
 Insertionspreis:
 die dreispaltige Zeile ober
 deren Raum 10 S.

№ 104. Dienstag den 2. September 1884.

Bekanntmachungen.
 R. Amtsgericht Schorndorf.
Gerichtsvollzieher
 der Gemeinde Werglen ist von heute ab **Carl Moser**, Gerichtsvollzieher in Schorndorf mit dem Wohnsitz allhier.
 Den 30. August 1884. **Oberamtsrichter**
Frank.

Schorndorf.
 Die mit Einsendung der Felberanblümlungs-Überfichten im Rückstand befindlichen Schultzeisämter werden hieran erinnert.
 Den 1. September 1884. **R. Oberamts**
Bann.

Oberberken.
Hofgut-Verkauf.
 In der Vermö-
 gens Absonderungs-
 Sache des wegen
 Verschwendung ge-
 richtlich entmündig-
 ten Landwirts **Karl Weinhard** von
 hier, kommt am
Donnerstag den 11. Sept. l. J.
 Vormittags 10 Uhr
 auf hiesigem Rathhause in öffentlichen Auf-
 freich:
 2 a 95 qm eine zweistöckige Scheune
 mit Viehställen und steinernem Stode,
 vor wenigen Jahren erbaut, in wel-
 cher ohne den Scheunenraum zu sehr
 zu verengern leicht eine Wohnung
 eingerichtet werden kann, mit
 31 a 01 qm Gras- und Baumgarten
 dabei, in 2 Parzellen.
 1 ha 86 a 16 qm Acker in erster Zelt
 in 7 Parzellen.
 1 ha 76 a 07 qm Acker in zweiter
 Zelt in 5 Parzellen.
 2 ha 32 a 75 qm Acker in dritter Zelt
 in 6 Parzellen.
 35 a 43 qm Baumacker in 1 Parzelle
 und
 2 ha 86 a 02 qm Wiese in 6 Parzell.
 Dieses schöne, im Ganzen zu 22750
 M. angeschlagene Anwesen, kann jedem
 tüchtigen und soliden Landwirte nur sehr
 empfohlen werden und sind daher reelle
 Liebhaber, welche — wenn unbekannt —
 ihre und ihrer Birgen Zahlungs-Tüchtig-
 keit zu erweisen haben, eingeladen. Spe-
 kulations-Käufer aber sind ausdrücklich
 ausgeschlossen.
 Den 27. August 1884.
 R. Amtsnotariat **Winterbach.**
Speidel.

Hohengehren.
Benachrichtigung an Erb-
schafts-Gläubiger und
Gläubiger-Aufruf.
 Nach der am 29. d. Mts. in der Nach-
 lasssache des **Joseph Friedrich Sol-**
ler, Schneiders dahier, stattgefundenen
 Verhandlung besteht die Actio-Masse in:
 Vermögens-Erlös 1524 M. — S.
 (ein weiterer Aufstreich
 ist sich vorbehalten)
 Fahrnis 32 M. 75 S.
 Forderungen 85 M. 20 S.
 1641 M. 95 S.
 Hierauf haften folgende Ansprüche:
 a) Pfandschulden 941 M. 02 S.
 b) versichertes Großvater und
 Muttergut der Kinder I.
 Ehe 786 M. 41 S.
 c) unversicherte Schulden 316 M. 06 S.
 d) Beibringen der Wittve,
 welche die weiblichen Frei-
 heiten angerufen hat 326 M. 32 S.
 2369 M. 81 S.
 mithin Uebererschuldung 727 M. 86 S.
 Auf die Erbschaft wurde verzichtet.
 Von dieser Sachlage werden die Gläu-
 biger unter dem Anfügen benachrichtigt,
 daß, wenn nicht binnen 14 Tagen ein
 Antrag auf Konkurs-Eröffnung gestellt
 und hieher nachgewiesen werde, die Aus-
 einanderlegung dieser Nachlasssache in der
 Art vor sich gehe, daß zunächst die Pfand-
 gläubiger, soweit der Erlös ihrer Unter-
 pfänder reicht, und die übrigen Gläubiger
 pro rata berücksichtigt werden.
 Zugleich werden etwaige unbekannt
 Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche
 innerhalb der gleichen Frist bei Vermeid-
 ung der Nichtberücksichtigung dahier noch
 geltend zu machen.
 Schnaitth, den 30. Aug. 1884.
 R. Amtsnotariat **Deutelsbach.**
 (Sitz in Schnaitth.)
Weinland.

Revier Schorndorf.
Ohndgras- & Weiden-
Verkauf.
 Nächsten **Mittwoch den 3. Sept.**,
 auf dem Platz vormittags 9 Uhr Dehnd-
 gras auf den **Gaisdobelwiesen**; Nachm.
 4 Uhr im **Waltersbacher Flohsee-Gras**
 und Weiden.
 Schorndorf.
Loose der landwirthschaftl.
Lotterie
 können zum Preise von 1 Mark von den
 Herren **Oberamtspfleger Fraisch**, **Buch-**
binder Echner u. **Buchbinder Kohler**
 in Schorndorf und auswärts von den
 Herren Ortsvorstehern bezogen werden.
 Den 29. August 1884.
 3. **Oberamtmann Bann.**

Veteranen - Verein
 Heute **Diens-**
tag von nach-
 mittags 2 Uhr
 an zur Feier
 des **Sedantags**
musikalische
Unterhaltung
 bei
Hüttelmaier
Der
Auschuß.
 Schorn-
 dorf.

Einladung.
 An Obiges anschließend lade ich
 Freunde und Gönner zu deren Sedan-
 feier in meinem Garten bei gutem Stoff
 und musikalischer Unterhaltung freundlichst
 ein.
Hüttelmaier z. d. Kaiser.

Rubersberg.
Bezirksmissionsfest
Samstag den 14. September
 Nachmittags 1 1/2 Uhr
 Redner: **Missionar Fritz** u. **Missionar**
Peper.
Camstatter Volksfestloose
 empfiehlt **Paul Kohler.**

Schorndorf Landwirthschaftliches Fest.

In Folge Beschlusses der Plenarversammlung des landw. Bezirksvereins wird am **Samstag den 20. Septbr. d. J.** ein landw. Fest in Schorndorf und zwar mit Vertheilung von Preisen an Besitzer von schönem Vieh stattfinden.

- I. Die Preise sind festgestellt:
- für **Farren**:
 - im Alter von $\frac{1}{4}$ Jahr bis zum ersten Schieben 6 Preise mit 21, 18, 15, 12, 10 und 8 Mark;
 - im Alter vom ersten Schub bis zur Zeit in welcher die Thiere noch 2 Kälberzähne zeigen (Aufschlags) 5 Preise mit 25, 20, 18, 15 und 12 Mark.
 - für trüchtige **Kalb e l n**, sowie für Thiere, welche das Kalb unter sich haben: 6 Preise mit 21, 18, 15, 10, 10 und 8 Mark.
 - für **Rü h e** deren Alter noch an den Zähnen erkennbar ist: (Die Trächtigkeit ist nicht absolut nothwendig, nur muß nachgewiesen werden, daß sie mindestens 1 Kalb geworfen haben.) 6 Preise wie bei den Kalb e l n.
 - für **Schweine**:
 - Eber 2 Preise mit 12 und 10 Mark;
 - Mutter Schweine 4 Preise mit 12, 10, 8 und 8 Mark.

Ergiebt sich während der Prämiation, daß in einer Gattung wegen Mangel an preiswürdigen Thieren nicht alle Preise vergeben werden können, so dürfen einzelne Preise auf eine andere Gattung, in der mehr preiswürdiges Vieh vorhanden ist, übertragen werden. Die Schweine müssen wenigstens $\frac{1}{4}$ Jahr und Kühe und Kalb e l n mindestens $\frac{1}{2}$ Jahr im Besitze des Preisbewerbers sein. Farren über 1 Jahr werden zur Preisbewerbung nur zugelassen, wenn sie mit Nasenringen versehen sind. Die Viehbefitzer, die sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Thiere Morgens 7 Uhr auf den Festplatz (Marktplatz und Hospitalhof) zu bringen und sich mit einem Zeugniß zu versehen, in welchem ausdrücklich beurkundet sein muß, daß die Thiere seit der vorgeschriebenen Zeit im Besitze der Aussteller sind. Ein Preisbewerber, von welchem mehr als ein Thier vorgeführt wird, kann überhaupt nur **einen** Preis erhalten.

Vor der Musterung der Thiere ist der Eintritt in den Verein gegen Entrichtung des Beitrags von 2 M. gestattet und hat die Anmeldung bei dem Vereinsvorstande oder dem Sekretär zu geschehen. Diejenigen Viehbefitzer, welche das mit einem Preise bedachte Vieh innerhalb $\frac{1}{4}$ Jahr zum Schlachten verkaufen, oder außerhalb des Bezirks veräußern, sind zur Rückerstattung der erhaltenen Prämie verpflichtet.

II. Die Reisetkosten betragen: 6 Mark für 1 Altfarren, 4 Mark für 1 Jungfarren, 3 Mark für 1 Kuh oder Kalb. Ansprüche auf Vergütung von Reisetkosten haben jedoch nur die Besitzer von **wirklich preiswürdigem Vieh**. Neben einer Prämie kann jedoch Reisetkosten-Ersatz nicht verlangt werden.

III. Die Vertheilung der Preise findet am **Freitag** Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Rathause statt. Gleichzeitig erhalten auch die Teilnehmerin am diesjährigen Gartenbaukurs ihre Prämien.

IV. Das Mittagessen beginnt Mittags 1 Uhr im Gasthof zur Krone hier. (Preis einschließlich des Weins 2 M.)

V. Nachmittags findet gefellige Unterhaltung im Schwanengarten und einem anstößenden Garten statt.

VI. Für die Jugend werden 2 Kletterbäume aufgestellt werden.

VII. Im oberen Saale des hiesigen Rathauses findet eine Ausstellung von landwirthschaftl. Früchten und Sämereien statt.

Die Angehörigen von Stadt und Land, welche etwas zur Ausstellung bringen wollen, werden um rechtzeitige Einfindung an den Vorstand der Ausstellung: Herrn Dekonomierat Hahn oder an Herrn Stadtschultheiß Fritsch hier gebeten.

Von denjenigen Ausstellern, welche ihre Gegenstände am 21. Sept. d. J. nicht zurück verlangen, wird angenommen werden, sie verzichten auf ihr Eigenthumsrecht zu Gunsten des hiesigen Bezirkskrankenhauses.

Den 29. August 1884. Vorstand des landw. Vereins. Oberamtmann Damm.

Höhere Handelsschule Calw.
Am 1. Oktober beginnen neue Kurse für junge Kaufleute und Gewerbetreibende. Prospekte und Referenzen durch den Director Spöhrer.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich meine nach bewährten Systemen gebauten **Obstmühlen**, **Wein- und Obstmostpressen** in den verschiedensten Grössen für alle Bedürfnisse. Illustr. Kataloge u. Preislisten gratis u. franco. **J. Kottmann, Maschinenfabrik, Oehringen (Württemberg).**

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten geben wir hiemit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater, **Johann Schueber**, Sonntag Nacht 10 Uhr von seinem großen blägigen Schmerzenslager erlöst wurde. Beerdigung Mittwoch Nachm. 2 Uhr. Wir bitten, solches statt mündlicher Anzeige entgegen zu nehmen. Die trauernde Witwe mit ihren fünf Kindern. Hohenehren, 1. Sept. 1884. **Wilhelmine Schueber.**

Dankagung.
Wir fühlen uns veranlaßt allen denen die unserem lieben Gatten und Bruder **Albert Grosmann** die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank abzustatten. Die trauernde Witwe und die Geschwister des Entschlafenen.

Am **Freitag den 5. September** von morgens 9 Uhr wird im Pfarrhause zu **Undersbach** eine **Fahrnis-Versteigerung** stattfinden. Bei derselben kommt hauptsächlich vor Schreinwerk, Sofa mit Sessel, eine Kommode, ein schön lackirter Schreibtisch mit Stehpult, verschiedene Kästen, 3 Bettladen, Tische, Spiegel, Portrait, Rouleaux, 1 Wanduhr, Gartenmöbel, Gartengeräth u. dergleichen, 1 noch neue Waschmaschine, eine Waschwindmaschine, Betten, Bett- u. Tischzug, Leinwand, Faß- u. Wandgeschirr, Küchengeschirr und sonstiger verschiedener allgemeiner Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Eßlingen. Agenten-Gesuch.
Wir suchen für den Oberamts-Bezirk „Schorndorf“ einen tüchtigen, fleißigen **Agenten** zu engagieren und sehen gefälligen Anträgen entgegen. Die **General-Agentur der Süddeutschen Vieh-Versicherungs-Bank** Eßlingen. 2¹

Auf Donnerstag den 4. September sind noch mehrere Fuhrer **Stuttgarter Füllal** am Bahnhof abzugeben, sofortige Bestellung ist erwünscht. Inspektor: **J. Biegler, sen.**

Programm für das Sedans-Fest 1884. Dienstag den 2. September

Morgens: Choralmusik auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt; $\frac{1}{4}$ auf 10 Uhr Vormittags Sammlung auf dem Marktplatz, Gesang, Zug in die Kirche.

Nachmittags um halb 2 Uhr Sammlung auf dem Marktplatz, Zug mit Musik zum Festplatz im **Schelesgarten**.

Zugsordnung: Knabenschulen, Musik, Mädchenschulen, Festteilnehmer. Abends 6 Uhr Rückkehr im Zug, Choral auf dem Marktplatz.

Um 8 Uhr Beginn des Festbanketts im Kronensaale. Zahlreicher Besuch mit Frauen wird erwartet.

Zu lebhafter Beflaggung der Häuser und freudiger Teilnahme an diesem unserem **nationalen Dankfest** werden die Einwohner von Stadt und Land wiederholt hiemit eingeladen.

Das Festkomite.

Aufruf & Bitte.
Es hat sich seit gestern ein Gypsergelle, auf den Ruf **Julius** gehend, auf dem Wege nach Osorubach verirrt. Es wird jedermann höflichst gebeten, demselben im Betretungsfalle die Richtung nach Schorndorf zu zeigen, daß derselbe sich nicht noch länger verweilt. Julius trägt steifen Hut, dunkle Beinkleider und dunkle Juppe und ist bartlos.

Frisch gebrannter **Kaffee**, per 2 M. 1. 20., **Würfelsuder** frisch eingetroffen bei **B. Birkel**, neue Straße.

Traubenwirt **Müller** in Blüderhausen hat 3 Meter eigenes breites schönes **Rüsterholz** zu verkaufen.

Zur Aushilfe oder bleibend sucht ein geordnetes

Dienstmädchen.
Wer? sagt die Redaktion.

Eine Obstmahlmühle und mehrere eiserne Mostpreßspindeln verkauft billig **Hagmann, Wagner.**

Für einen tüchtigen **Sajner**, welcher Drehen, Formen, Glacieren und Brennen gründlich versteht, findet sich bei uns eine dauernde **Stellung**. **Thonwerk Kolbermoor** Steinbois & Genossen Kolbermoor Oberbayern.

Bei schwerem Zahnen der Kinder leisten die **äufsten Zahnhaalsbänder** die bei Kfm. Carl Veil in Schorndorf, Franz v. Auer in Gmünd, Aug. Ringelbach in Winterbach, Schwannepothete in Eßlingen, Apotheke in Welzheim und Apotheken in Wimmenden vorräthig sind, vorzügliche Dienste, per Stück 1 M.

In gleicher Niederlage ist auch das als vorzüglich bekannte **Kinder-Streupulver** per Schachtel 35 Pf. zu haben.

Nächsten **Mittwoch den 3. Septbr.** Abends 5 Uhr wird der zu ca. 30 Simri geschätzte **Obsttragg**, sowie das **Dehndgras** von dem Schabtle'schen Baumgut in der Rehhalde auf dem Platz verkauft **Fr. Schaal.**

Schorndorf. Ein Quantum schöne **Mauersteine** an der Mannshaupter Straße verkauft billig **Postbote Albed.**

Von heute an sind wieder **frische Bratwürste** zu haben bei **Meyer Fezer.**

in 9 Tagen
AMERIKA
Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** **in 9 Tagen** machen. Näheres bei dem **Haupt-Agenten Johs. Rominger Stuttgart.** und besten Agenten: **Carl Veil** in Schorndorf. **Georg. Ehr. Bilsinger** in Welzheim. **B. Bilsinger** in Lorch. **E. G. Brenninger** in Rudersberg. **Friedr. Jaeger** in Gmünd. **Juan. Schaeffer** in Waiblingen.

650,000 M. sind in I. Hypothek & 4-5 % **auszuliehen. Zieler kauft** billig. Informativscheine (mit Rückmarke) **L. Wind Kirchner, 12, Stuttgart.**

Theater im Ankergarten

Montag den 1. Septbr. **Garibaldi** ober **Sucht nach einem großen Namen.** Hierauf **Der Verräter.** Zum Schluß **Wirt und Töchterlein** Lebende Bilder in 5 Abtheilungen. **Dienstag den 2. Septbr.** Das erste und letzte Festspiel. Hierauf:

Einer muß heiraten. Ein freundliches Logis mit 2, wenn auch kleinen Zimmern nebst Küche in einem bessern Hause wird sofort gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Einen **Obstmahlstein**, 1 m hoch, hat billig zu verkaufen **Eberhard Kolb, Weiler.**

Knecht-Gesuch. Ein tüchtiger **Knecht** der mit Pferden umzugehen versteht, findet bei sehr hohem Verdienst Stellung. Wo? sagt die Redaktion.

Tannen Brennholz-Verkauf. Kurz gefügt, per Zentner 80 Pfennig, per Meter M. 4., frei vore Haus geliefert von 5 Zentner an. **Tannen, Schwarten und Brettküde** jeder Länge billigst **Schmid & Heck.**

Eine noch beinahe neue **Holoch'sche Traubenraspel** ist um billigen Preis zu haben. Bei wem? sagt die Redaktion.

Haasenstein & Vogler

Erste & älteste Annoncen-Expedition in Stuttgart, Eßlingen, (Ernst Kirn), Göppingen, (Alfred Schmidt), Heilbronn, (Ernst Becker am Markt), Schw. Gmünd, (Theod. Geyer), Schw. Hall, (G. F. Mlig), Heidenheim, (G. Ross), Reutlingen, (Jul. Keller), Ulm, (Gebr. Schult), Sigmaringen, (Sigmund Nettich) u. u. empfehlen sich zur Beforgung von Inseraten jeder Art und für alle Blätter.

Fruchtpreise. Wimmenden den 28. Aug. 1884.

	Centner	höchster		mittler		nieder	
		M	S	M	S	M	S
Dinkel		6	21	6	15	6	8
Haber		6	58	6	42	6	27
Witzen	Simri						
Gerste		2	25	2	15	1	90
Koggen		2	80	2	70		
Ackerbohnen		3	00				
Welschkorn		3		2	70		
Widen							
Erbsen							
Linzen							

Durchschnittspreis:
höchst. Niederst.
Dinkel 6 M. 30 S. 6 M. 00 S.
Haber 7 M. 00 S. 5 M. 70 S.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

N^o 105.

Donnerstag den 4. September

1884.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages

Ihrer Majestät der Königin

wird am nächsten Sonntag den 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, vom hiesigen Rathhause aus

ein feierlicher Kirchgang

stattfinden. Die Einwohner werden zur Teilnahme hieran freundlichst eingeladen.

Oberamtsrichter Oberamtsarzt Defan Forstmeister Oberamtsverweser
Fraud. Gaupp. Finck. Schultheiß. Rothmund.

Amtsgericht Schorndorf. Die Schultheißenämter

werden daran erinnert, daß im laufenden Monate die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen aufzustellen, spätestens am 1. Oktober auf dem Rathhause öffentlich auszulegen und spätestens bis 15. Oktober hierher einzusenden ist.

Maßgebend sind die Bestimmungen in §. 31-38 des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes (Reichsgesetzblatt S. 41) und in §. 1 und 2 der Verfügung des Justiz-Ministeriums vom 16. Juni 1880 (Regierungs-Blatt S. 156), wobei zu §. 34 Nr. 6 des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes bemerkt wird, daß weder Ortsvorsteher noch Anwälte, weder Gerichtsvollzieher noch deren Stellvertreter, in die Urliste aufzunehmen sind.

Den 1. Septbr. 1884.

Oberamtsrichter
Fraud.

Revier Adelberg. Rausch- und Grasfren-Verkauf.

Am Samstag den 6. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Scheiterhölle, Gelfelbrohm, Fliegenhof und Kohlwald 20 Lose Grasfren und 4 Lose Rausch- u. Zusammenkunft im Fliegenhof.

Revier Böhlingen. Röhren-Beifubraccord

Am Freitag den 5. Septbr.
Nachmittags 2 Uhr

wird auf dem Rathhause in Ebersbach die Beifubr von 5 Röhren mit einem Gewicht von 17 Ctr. auf den Ragenstich-Wegbau und von 22 Röhren mit einem Gewicht von 75 Ctr. auf den Seebachweg verabreicht.

Schorndorf. Loose der landwirthschaftl. Lotterie

Können zum Preise von 1 Mark von den Herren Oberamtspfleger Frasch, Buchbinder Guchner u. Buchbinder Kohler in Schorndorf und auswärts von den Herren Ortsvorstehern bezogen werden.
Den 29. August 1884.

Oberamtmann Baum.

Winterbach.
Ein 4 Eimer 4 Zmi haltendes Faß hat zu verkaufen.
Gottlieb Neg,
Abams Sohn.

Schorndorf. Landwirthschaftl. Ausstellung.

Mit dem am 20. d. M. hier stattfindenden landw. Bezirksfest soll eine Ausstellung von Obst, Trauben, Kartoffeln, Sämereien und anderen landwirthschaftl. Produkten, welche ihrer Seltenheit oder ihrer Vollkommenheit wegen der besonderen Aufmerksamkeit des Publikums würdig sind, verbunden werden. Die Bezirks-Angehörigen sind ersucht, die Ausstellung reichlich zu besichtigen und die Gegenstände entweder an Herrn Deconomierat Hahn oder an Herrn Stadtschultheiß Fritz dahier zu übersenden. Die Ausstellung ist jedermann unentgeltlich zugänglich.

Dieser Gegenstände, welche am 21. d. Mts. nicht zurück genommen werden, verfallen dem Bezirkskrankenhaus dahier. Dieselben werden zum Besten armer kranker Personen verwendet werden.
Den 2. September 1884.

Vorstand des landw. Vereins.
Baum.

Empfehlung.

Infolge Übernahme eines Warenlagers bestehend in einer großen Auswahl von Rohwaren, Rindervagen & Sessel, Fahrstühlen, welche letztere auch miethweise abgegeben werden, empfiehlt Unterzeichneter diese, sowie sonstige in sein Fach einschlagende Artikel zur gest. Abnahme bestens unter Zuzicherung billiger Preise.
Achtungsvoll

H. Stein,
Sattler und Tapezier.

Schorndorf.
1000 Mark hat bis Martini auszuleihen
Die Stiftungspflege.

Coffee in reinen Qualitäten,

von 80 S bis 1 M 80. Bei Abnahme von 5 oder 10 R entsprechend billiger.
Gebranntes Coffee,
das 1 M 1. 10. bis 1 M 2. empfiehlt bestens
G. F. Schmid, jr., neue Straße.

Alle Sorten Spezereiwaren, sowie mein Lager in allen Sorten Aniswehl, Grieß, Futterwehl, Welschhornwehl, Roggenwehl, Caffee, Haber & Haberkerne, Tabak & Cigarren, Liqueur & Branntwein empfiehlt bestens
B. Birkel, Neue Straße.

Preisregelschieben

im Schwaben
beginnt heute Abend
I. Preis 4 fette Nicker-Gänse.
II. Preis 3 " dto.
III. Preis 2 " dto.
IV. Preis 1 " dto.
Jeden Abend gibt es
gebratene Enten
wozu freundlichst einladet
Grosmann.

Bon heute an sind wieder
frische Bratwürste
zu haben bei
Meßger Fezer.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 1. Sept. Am verfloffenen Freitag brachte Forstwärter Sch. von Hohenberg das Gefährt des dortigen Revierförstlers nach Winterbach. In der Nähe des Orts schaute das Pferd, worauf Sch. es am Jügel anhalten wollte, dieser aber brach und Sch. wurde dadurch vom Gefährt herabgeschleudert u. eine Strecke weit geschleift. Sch. wurde besinnungslos aufgehoben und ist gestern Abend seinen Munden erlegen.

Schorndorf, 27. Aug. Ein großes Unglück geschah dieser Tage in unterer Nähe aus Unachtsamkeit oder Unkenntnis. Ein Mädchen sollte Pollstische in eine der hiesigen Apotheken zum Verkauf tragen. Da sie solche nicht anbrachte, leerte sie dieselben auf dem Heimwege in Oppenweiler aus, wo mehrere Kinder davon aßen und zwei im Alter von 3 und 4 Jahren bereits gestorben sein sollen.

Schorndorf, 26. August. Die heute morgen um 1/5 Uhr durch den Blitzschlag verunglückten Mädchen sind beide von Nothenberg; es sind dieselben die 15 Jahre alte Berner und die 24 Jahre alte Fehle, beide Töchter von dortigen Weingärtnern. Dieselben wollten sich mit Gemüse über Untertürkheim, Wangen, Gaisburg nach dem Stuttgarter Wochenmarkt begeben, weshalb sie auch schon zu dieser frühen Stunde auf dem Wege waren. In Untertürkheim befindet sich der Bahnübergang, annähernd in Mitte des Ortes, über welchen die unglücklichen nach dem Passieren eines Güterzuges gehen wollten. In wenigen Minuten sollte auch der Orientexpresszug vorbeifahren. Die Dienstvorschrift verlangt nun, daß die Barrièren inzwischen geschlossen bleiben sollen, allein der dieselben bedienende Weichenwärter ließ sich durch das Andrängen der an den Schranken wartenden Leute bestimmen, dieselben für einen Augenblick zu öffnen. Schon waren einige Personen glücklich hinübergelangen, als plötzlich bekanntlich macht das Geleise dort eine starke Biegung — mit blitzartiger Schnelligkeit der erwartete Zug herandraste. Der Wärter ließ zwar sofort den Schlagbaum niederfallen, allein zu spät: bereits waren die zwei Mädchen von Nothenberg von dem Zug erfasst und niedergeworfen worden. Als der Zug vorbei war, lagen beide in ihrem Blute da; die eine war schon nach wenigen Minuten eine Leiche, die andere ist gleichfalls schwer verletzt und hat namentlich das Bein dreimal gebrochen, so daß voraussichtlich eine Amputation notwendig werden wird. Das Weichen ist ebenfalls teilweise zertrümmert. Der Wärter, der das Unglück mit seiner Gutmütigkeit verschuldet hat, ist bereits verhaftet. Er ist Familienvater und hat acht Kinder. Das Gerücht von einem Selbstmordversuch desselben wird als unbegründet bezeichnet.

Martröningen, 28. Aug. Gestern gerieten zwei Jäger, die sich seit dem Schäferlauf hier aufhalten, mit einander in Streit, der in Thätlichkeiten anwuchs, wobei der eine den andern so schwer verletzte, daß bald nachher der Tod eintrat. Der Thäter ist verhaftet.

Im Oberamtsbezirk Böblingen kursieren falsche Ein- und Zwei-Markstücke, die hauptsächlich Abends in Kurs gebracht werden.

Neckargartach, 29. Aug. Der Feldzug gegen die zahllosen Feldmäuse hat in unserer Markung eine Beute von 118 000 Mäusen binnen wenigen Wochen ergeben. Der Gemeinde ist dadurch ein Gebäuwand von ungefähr 1200 M erwachsen.

Berlin, 28. August. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser stieg in Babelsberg am 25. August nachmittags 6 1/2 Uhr zu Pferde und verließ auf dem Ritt im Park den Weg, wobei das Pferd in einen fast unsichtbaren Sperrdraht geriet, dadurch das Gleichgewicht verlor und der Kaiser auf dem Rasen zu Falle kam. Der Kaiser erhob sich unmittelbar und kehrte zu Fuß nach dem Schloß zurück ohne irgendwelche Verletzung, außer leichten Muskelquetschungen, welche in den nächsten Tagen starke Bewegungen nicht rasch erweichen lassen. Sonst ist keinerlei Störung in den Lebensgewohnheiten und der gewohnten Thätigkeit des Kaisers eingetreten.

Aus dem Fränkischen, 28. Aug. Zwischen Kornburg und Kapwang verunglückte dieser Tage ein Fuhrmann, welcher Bier gefahren hatte, auf dem Heimweg dadurch, daß er, wahrscheinlich schlafend, vom Wagen fiel und die Räder über ihn hinweggingen, so daß derselbe mit eingedrückt Hirnschale tot aufgefunden wurde. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit fünf Kindern. Dem Gutspächter Nörmann in Mellendorf wurde letzten Samstag früh beim Schmirren einer Maschine die rechte Hand erfasst und mehrere Finger so jämmerlich zugerichtet, daß sie abgenommen werden mußten.

Hamburg, 29. Aug. Gestern Abend traten zwei Männer

in das Geschäftsal der Geldwäscherin Maria Kaner, Alter Ball-51, ein und verlangten die Umwäschlung von Dollars. Sie wurden abgewiesen, erschienen aber später nochmals, um Kurzaufgabe bittend. Als heute vormittags 11 Uhr Kaner zufällig allein war erschienen beide wieder. Während Kaner die verlangte Münze übergeben wollte, schlug einer der Räuber Kaner mit einem Schlagring in den Nacken. Kaner, blutüberströmt, hätte die Geistesgegenwart, die Fensterscheibe einzuschlagen und um Hilfe zu rufen. Die Thäter entflohen; einer, Namens Louis Bornemann, wurde erfasst, nachdem ihm sein Revolver aus der Hand geschlagen worden. Er war mit 23 Patronen, Jagdmesser, Hammer und Dolch bewaffnet. Er benimmt sich in der frechsten Weise, verweigert die Nennung seines Complicen, will 17 Jahre in Amerika gewesen sein, die letzten 4 Jahre sich in Dänemark, Schleswig und Hamburg aufgehalten haben und Schlosser sein.

Eingesendet.

Einsender des letzten Artikels [Brunnenfrage betreffend] wird ersucht, mitzutheilen, welche Gerber und Färber hier laufende Brunnen haben, oder die Gemeinde um Anlegung solcher ersucht haben. Soviel Einsender dies bekannt ist, haben fast alle Gerber eigene mit ziemlichen Aufkosten angelegte Pumpbrunnen und nur von einem Gerber wird ein städtischer benützt.

Theater.

Schorndorf. Wie wir aus guter Quelle erfahren, finden nur noch wenige Vorstellungen statt. Indem durch ungünstige Witterung die Gesellschaft ohnehin Schaden genug erlitten, so wäre es angezeigt, daß das hiesige verehrte Publikum durch rege Teilnahme die Gesellschaft unterstützen würde, da sich die Direktion bemüht, noch die besten, neuesten Stücke zu geben und werden auch dazu neue Mitglieder eintreffen.

Mürnberg, den 26. August 1884.

Hopfenbericht

von Andr. Geng, Hopfen-Commissions-Geschäft.
Die heute zugefahrenen 400 Ballen Markthopfen wurden tagsch und größtenteils von Exporteuren von M. 77-95 verkauft. In feinerer Waare wurde wenig gehandelt, und erzielten Würtemberg M. 130. Babilische M. 120-133. Hallerbauer M. 120-130; in Auswahl einige Mark mehr.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 1. bis 31. Aug. 1884.

Am 31. Juli. Marie Pauline, T. des Joh. Christof Bühler, Bauer. — 1. Aug. Wilhelm Karl, S. des Joh. Georg Wörner, Bahnw. — 2. Aug. Karl, S. des Gottlieb Haag, Bauer. — 2. Aug. Ernst Jakob, S. des Jakob Haag, Schreiner. — 2. August Ernst Jakob, S. der Friederike Heß, ledig. — 3. Aug. Albert Otto, S. des Gustav Adolf Geng, Dreher. — 9. Aug. Karl Paul, S. des Friedrich Falkenstein, Schuhmacher. — 13. Aug. Wilhelm Eugen, S. des Wilh. Krauter, Rotgerber. — 13. Aug. Erwin Friedrich, S. des Friedr. Stöcker, Cigarrenfabrikant. — 16. Aug. Maria Anna, T. des Josef Schmid, Metz. — 16. Aug. Christof Albert, S. des Jakob Köhlig, Feldwegmeister. — 18. Aug. Maria Lydia, T. des ig. Gottlob Schwarz, Bauer. — 20. Aug. Emilie, T. des Friedrich Renz, Schneider. — 20. Aug. Bernhard Carl Josef Max, S. des Dr. Bernhard Johann Baptist Jakob Rah, Fabrikanten. — Sofie, Tochter des Christian Büttner, Weingärtner. — 24. Aug. Helene Karoline, T. des Carl Mehle, Kaufmann. — 26. Aug. Carl Friedrich, Sohn des Carl Friedr. Kohler, Schlosser.

Am 14. Aug. Hermann Paniot Riez, Oberpostsekretär mit Lydia Regine Dehlinger ledig.

Am 2. Aug. Karl Haag, 8 Stunden alt, S. des Gottlieb Friedrich Haag, Bauers. — 10. Aug. Sofie Friederike Kurz, 5-Monate alt, T. des Christian Friedr. Kurz, Eisenbahntagelöhner. — 15. Aug. Christian Heinrich Bös, 26. Jahre alt, led. Schlosser. — 23. Aug. Louise Caroline Palmer, 3 Monate alt, T. des Christ. Palmer, Gärtners. — 25. Aug. Erwin Friedrich Stöcker, 12 Tage alt, S. des Friedrich Stöcker, Fabrikanten. — 26. Aug. Albert Grossmann, Ofenfabrikant, 41 Jahre alt. — 26. Aug. Albert Eugen Müller, 4 Monat alt, S. des Christian Müller, Fabrikarbeiters.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Mayer.